



MARKENVERBAND

Leiter Presse
und Öffentlichkeitsarbeit
Johannes Ippach
j.ippach@markenverband.de

PRESSEMITTEILUNG

Ministererlaubnis in Sachen Edeka/Kaiser's Tengelman begründet akuten gesetzgeberischen Handlungsbedarf

Berlin, 17.03.2016. Die heutige Entscheidung für einen Zusammenschluss von Edeka/Kaiser's Tengelman durch Bundesminister Gabriel ist aus Sicht der Markenindustrie nicht nachzuvollziehen und ordnungspolitisch falsch. Sie erfordert gesetzgeberische Aktivität: „Jetzt, da der Wettbewerb durch die Auswirkungen der Rechtsprechung des OLG Düsseldorf und nach der Ministererlaubnis weiter geschwächt wird, ist die Politik gefordert, ihn wieder zu gewährleisten. Sie muss zügig die Voraussetzungen für eine wirksame und gerichtsfeste Kontrolle der Nachfragemacht im Lebensmitteleinzelhandel schaffen.“ so Christian Köhler, Hauptgeschäftsführer Markenverband e. V.

Arbeitsplätze stellen ohne jeden Zweifel einen gewichtigen Faktor in wirtschaftspolitischen Entscheidungen dar. Das gilt aber für sämtliche Arbeitsplätze und nicht nur für die konkreten aber isolierten Arbeitsplätze bei einem Händler. Die Sicherung eines hohen Beschäftigungsniveaus ist tatsächlich ein zentrales Interesse der Allgemeinheit, weit über die betroffenen Beschäftigten hinaus. Ein solches hohes Beschäftigungsniveau kann aber nicht mit vereinzelten vertraglichen Versprechungen dauerhaft gesichert werden, sondern nur durch fairen Wettbewerb auf Augenhöhe. Die Ministererlaubnis jedoch gibt nicht nur bewusst grünes Licht für Wettbewerbsbeschränkungen, sondern läuft konkret Gefahr, dass zu erwartende gestiegene Übernahmekosten sogar noch zu Lasten von Herstellern und Verbrauchern gehen. Wenn aus politischen Gründen die wettbewerbliche Zusammenschlusskontrolle außer Kraft gesetzt und zunehmende Marktkonzentration in Kauf genommen wird, ist es umso wichtiger, dass die so weiter wachsende Nachfragemacht nicht missbraucht werden kann. Eine effektive Verhaltenskontrolle muss politisch gewährleistet werden.

Ansprechpartner

Dr. Andreas Gayk
Leiter Vertriebspolitik / Handelsbeziehungen
Compliance Officer
Tel.: 030/20 61 68 30
E-Mail: a.gayk@markenverband.de

Der 1903 in Berlin gegründete Markenverband ist die Spitzenorganisation der deutschen Markenwirtschaft. Die Mitglieder stehen für einen Markenumsatz im Konsumgüterbereich von über 300 Mrd. Euro und im Dienstleistungsbereich von ca. 200 Mrd. Euro in Deutschland. Der Markenverband ist damit der größte Verband dieser Art in Europa. Die Mitgliedsunternehmen stammen u. a. aus den Bereichen Nahrungs- und Genussmittel, Mode und Textil, pharmazeutische Produkte und Dienstleistungen. Zu den Mitgliedern zählen Unternehmen aller Größenordnungen, vom Mittelstand bis zu internationalen Konzernen, wie August Storck, Beiersdorf, Hugo Boss, Coca-Cola, Deutsche Bank, Deutsche Post, Falke, Dr. Doerr Feinkost, Miele, Nestlé, Procter & Gamble, Dr. Oetker, Schamel Meerrettich, WMF und viele andere renommierte Firmen.

Markenverband e.V.
Unter den Linden 42 | D-10117 Berlin
Telefon +49 (0)30 206 168 37
Telefax +49 (0)30 206 168 737
Postfach 080 629 | D-10006 Berlin
www.markenverband.de